

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 217.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 200.

Bezugspreis für Halle und Verort 2.50 M., durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich zwölfmal. — Druck- und Verlagsanstalt: Sächsische Zeitungsgesellschaft (Hörsing, Schulze), Halle, Unterwallstraße 21 (Sonntagsblatt), Hamb. Mittelstraße.

Erste Ausgabe

Verlagsstellen in Berlin: Friedrichstraße 10, Postamt 20, 11949. — Verlagsstellen in Halle: a. S. in den Hauptstraßen 20, b. in den Hauptstraßen 20, c. in den Hauptstraßen 20, d. in den Hauptstraßen 20.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telephone 158; Redaktion Telephone 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. 1. Verleger: Dr. Walter Göttsche in Halle a. S.

Sonnabend, 11. Mai 1907.

Geschäftsstelle in Berlin: Delfauerstraße 14. Telephone-Amt VI Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Die neue Kriegs-Sanitätsordnung.

Die neue Kriegs-Sanitätsordnung, die der Kaiser unlängst genehmigt hat, ist die veraltete Vorchrift vom Jahre 1878 außer Kraft und bedeutet einen großen, warm zu begründenden Fortschritt. Sie beansprucht nicht allein in militärischer, sondern nicht minder auch in allgemeiner menschlicher Beziehung die Aufmerksamkeit. Zeigt sie uns doch von neuem, daß unser deutsches Militär-Sanitätswesen, das sich im Jahre 1870/71 bereits als müttergütig bewährt hat, an der Spitze bei im Dienste der Menschheit in hochwichtigen Tätigkeiten weitersich ausbreiten und unablässig bemüht ist, sich das Beste für seine hohe Aufgabe anzueignen zu machen.

Bei der neuen Kriegs-Sanitätsordnung treten uns drei Gesichtspunkte entgegen. Zunächst finden wir der Sächsischen Zeitung zufolge eine gründliche Verwertung aller Erfahrungen, die in den Feldzügen des letzten Jahrzehnts in reicher Maße gesammelt worden sind. Der Burenkrieg, die chinesische Unternehmung 1900/01, die japanischen Verhältnisse der Kämpfe unserer Truppen in Südwesterasien boten eine Fülle von Anregungen. Vor allem aber eröffnete sich im russisch-japanischen Krieg ein Feld, auf dem der Kriegs-Sanitätsdienst im allerweitesten Umfange seine Leistungsfähigkeit darzulegen konnte. Die großartigen Einrichtungen und die tatsächlichen Maßnahmen der Japaner haben gezeigt, mit welcher Sorgfalt und Umfange sich das ansehnliche Volk des fernsten Ostens auch in menschenfreundlicher Sinnhaftigkeit die Fortschritte der Zeit dienlich zu machen verstand.

Am zweiten Stelle steht die Ergründung der Sanitätsdienstleistungen der neuesten Kriegschirurgie, der Antiseptik, der Seuchenbekämpfung und die praktische Ausnutzung der Unternehmung mit Röntgenstrahlen zu vermehren, kurzum alle ärztlichen Fortschritte auf die Verhältnisse des Krieges zu übertragen, wo unter erschwerten Umständen in kürzester Zeit einer oft übermäßig großen Masse von Verwundeten Hilfe gebracht werden soll. Schließlich kam es darauf an, die Tätigkeit der Truppenführer und der Militärärzte zu gemeinamer Verständigung, zu gegenseitiger Ergänzung zu bringen, also in gewissem Sinne die tatsächlichen Maßnahmen mit dem gesundheitlichen Gesichtspunkte zusammenzuarbeiten, eine Aufgabe, die im Drange des Erfolges häufig nicht leicht ist.

Allen diesen hochbedeutenden Fragen ist die neue Kriegs-Sanitätsordnung gerecht geworden. Sie stellt nicht allein eine Vorrichtung über die Handhabung des Dienstes dar, sondern bietet gleichzeitig auch ein kleines Handbuch zur Anweisung für Offiziere und Sanitätsoffiziere aller Dienststellungen auf einem Gebiet, das zur Erhaltung eines kriegstüchtigen und schlagerfertigen Heeres im Felde nicht gründlich genug bearbeitet werden kann.

Wir finden im übrigen die bisherige bewährte Einteilung der Sanitätsanstalten in Sanitätskompanien bei den Infanteriebrigaden, Feldlazarette bei den Armeekorps, Meserelazarette auf den Clappen, Lazarett, Hilfslazarett, Krankenzüge auf den Eisenbahnen zum Vertriebe zwischen den Seeern und dem Seemarschall. Von Bedeutung ist eine verbesserte Ausstattung der Truppen selbst mit Sanitäts-einrichtungen. So wird künftig jeder Angehörige des Feldheeres mit 2 Stück wie bisher mit 1 Verbandkasten zur ersten Hilfe ausgestattet werden. Das Verbandkasten ist im Laufe der Jahre frei gemacht und ermöglicht, daß bei richtiger Anlegung des Verbandes eine Verletzung der Wunde und des Wundverbandstoffes mit den Fingern verhütet wird.

Ferner ist die veraltete Einrichtung der sogenannten Hilfskontraktoren weggefallen. Es sei daran erinnert, daß jede Kompanie bisher 4 sogenannte Hilfskontraktoren hatte, die in Reich und Krieg standen und erst zum Geleit austraten, nachdem sie Gewehr und Gepäck auf dem Truppenverbandplatz abgelegt hatten. Sie waren an dem roten Armbinde kenntlich und befanden sich nicht unter dem Schutze der Generalkommission, ein hilfloses Mittelding zwischen Kämpfern und Nichtkämpfern. In ihrer Stelle erhält die Kompanie 4 richtige Kontraktoren, die als Nichtkämpfer unter dem Schutze der Kommission stehen und der Truppe als gesuchtes Personal schätzbare Dienste leisten werden.

Lastdieses Stiefkind in Bezug auf Sanitäts-einrichtungen war bis jetzt die Kavallerie, denn sie hatte so gut wie gar keine Sanitäts-einrichtungen, die ihr demnach folgen konnten; sie sah sich daher immer auf fremde Hilfe angewiesen und entbehrt, soweit die Kavallerie-division vor der Front der Armee in Betracht kam, überhaupt jeder wirksamen Hilfe. Das ist jetzt besser geworden. Sie hat jetzt eine veränderte, leistungsfähige Sanitäts-einrichtung dadurch erhalten, daß Sanitätsgepäckstücke und Kontraktoren auf Radpferden mitgeführt werden und anstelle des schwerfälligen Mobilmagens ein leichter Sanitätskontraktor tritt. Die Kavalleriedivision bildet künftig unter Leitung ihres Divisionsarztes die „Sanitätskompanie“ und hat als Reserve einen leistungsfähigen „Sanitätskontraktor“. Da den Sanitätskompanien auf dem Gefechtsfelde bis zum Eintreffen der Feldlazarette die ganze Last der ersten Hilfeleistung anheimfällt und die

neueren Kriegen stets eine getauigte Säufung von Verwundeten an bestimmten Stellen zeigen, so hat jede Kompanie eine Vermehrung um 4 Unteroffiziere, 48 Kranken-träger erfahren, und zählt jetzt rund 280 Mann.

Unter den technischen Fortschritten nennen wir die Ausstattung aller Feldlazarette und, mit selten, praktisch eingerichteten Mundstücken, um eben Verwundeten mit Nahrung und Truppenteil, Verlegung, Hilfeleistung, Art der bisherigen Behandlung usw. genau zu bezeichnen; zwei rote Streifen bedeuten „nicht transportfähig“, einer „transportfähig“, keiner „marfchfähig“. Die Lazarett sind mit 24 nützlichen Personal ausgestattet. Die Kranken-träger der Feldlazarette werden vermehrt. Nebenbeachtung des Hauptverbandplatzes, besondere Verbindungs-eingeführt, die von 3 bis 4 Mann in 10 bis 15 Minuten aufgeschlagen werden können. Die Meserelazarett erhalten eigene „Feldröntgenwagen“ mit Ausstattung, die auf die Schlachtfelder vorgezogen werden und bei der Krankheits-erkennung unschätzbare Dienste leisten.

Die Erfahrung der südwestafrikanischen Kämpfe, namentlich aber die ausgesprochenen gesundheitlichen Vorbeugungsmaßnahmen der japanischen Seeseeleitung in der Wandschüre haben Anlaß gegeben, die Lazarett mit einem Anhang mit fahrbarem Fernwasserbereiter auszustatten, die zur Abkühlung, Kühlung, Filtrierung und Kühlung größerer Wassermengen eingerichtet sind — eine Einrichtung, die der fürstbarsten Kriegswunde, dem Typhus, aus wirksam vorbeugt. In daselbst befindet sich auch noch das tragbare „bakteriologische Laboratorium“ zur Anstellung gesundheitlicher Untersuchungen.

Schließlich sei noch erwähnt, daß sich aus oftmaliger Erfahrung eine genaue Abgrenzung der Befehlshaberränge zwischen Truppen- und Sanitäts-offizieren bei den Sanitäts-kompanien als notwendig erwiesen hat. So sind die Sanitäts-offiziere der Sanitätskompanien dem Führer der letzteren nicht mehr „unterstellt“, sondern stehen ausschließlich unter dem Befehle eines neu hinzukommenden Oberstabsarztes und sind den Kompanien künftig nur „angehört“. In gleichem Sinne ist jetzt die Bestimmung getroffen, daß dieser Oberstabsarzt als „Stabsarzt“ mit dem Eintreffen des Befehls zur Einrichtung der Kompanie als „Sanitäts-verbandsplatz“ die volle Verantwortung und hiermit auch den uneingeschränkten Befehl über die Kompanie übernimmt. Es ist sicher, daß hiermit jede Unklarheit über den Dienst einer Truppe beseitigt ist, die doch nur den Zweck einer Sanitäts-einrichtung verfolgt. Das deutsche Heer hat in den letzten Jahren eine ganze Reihe grundlegender neuer Vorschriften für den Krieg erhalten. Die heutige Kriegs-Sanitätsordnung tritt vollberechtigt und ebenbürtig in diesen Kreis.

Deutsches Reich.

Halle a. S., den 10. Mai.

* Ein Dementi der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ veröffentlicht in ihrer letzten Parlamentsausgabe folgende Mitteilung: „Einige Provinzialblätter beschäftigen sich mit angeblich in parlamentarischen Kreisen umlaufenden Gerüchten, die von Differenzen zwischen dem Kaiser und dem Reichsfanzler und von einer Sanierung des Reiches Folge wissen wollen. Wir stellen fest, daß diese Gerüchte jeder der tatsächlichen Unterlage entbehren. Ebenso unbegründet ist die Behauptung, daß Kaiser Wilhelm unwohl sei und demnach einen Erholungsurlaub antrete. Der Reichstanzler wird voraussichtlich erst im Juli den gewöhnlichen Sommeraufenthalt in Nordsee nehmen.“

* Se. Maj. der Kaiser ist am Himmelfahrtstage um 10^{1/2} Uhr abends von Somburg wieder in Wiesbaden eingetroffen.

* Der Großherzog von Mecklenburg und seine Gemahlin sind am 9. Mai von Schwerin nach Hamburg abgereist. Der Großherzog geht mit dem Herzogsgroßherzog von Mecklenburg, Grafen von Nord, der „Konore Boermann“ die Reise nach Togo und Kamerun anzureisen.

* Prinz Joachim von Preußen, auf seiner Reise von Deutsch-Südwestafrika nach dem Ostafrika, besuchte in Prinz Joachim Alfred von Preußen, der Sohn des verstorbenen Prinz-Regenten von Braunschweig, zu kurzem Besuche in Deutsch-Nachrichten eingetroffen.

* Der Hauptverband deutscher Flottenvereine im Auslande hatte anlässlich seiner Jahresversammlung an den Kaiser das nachstehende Telegramm geschickt:

„Euerer Majestät bietet die im Reichstagsgebäude tagende Weltkongressversammlung des Hauptverbandes deutscher Flottenvereine im Auslande, ihre ehrenvollsten Glückwünsche entgegen zu heißen. Die im letzten Jahre zu verzeichnende erfreuliche Zunahme um weitere 23 Flottenvereine im Auslande mag als Beweis dafür gelten, wie die Deutschen in allen Weltteilen sich mit Euerer Majestät und dem Vaterlande eng fühlen in der Erkenntnis von der Notwendigkeit einer starken deutschen Flotte.“

„Darauf ist dem Präsidenten des Hauptverbandes das folgende Antwortelegramm zugegangen: „Seine Majestät der Kaiser und Königin haben den freundlichen Wunsch der Mitgliederversammlung des Hauptverbandes deutscher Flotten-

vereine im Auslande huldvoll entgegengenommen und lassen Euerer Durchlaucht erwidern, der Verammlung Allerhöchsten mütterlichen Dank und Glückwünsche zu dem bisherigen Erfolge treuer Arbeit auszusprechen. Auf Allerhöchsten Befehl der Geheimen Kabinettsrat. gez. von Luccas.“

* Zu dem Wahlungsprozeß des Dr. Karl Peters gegen die sozialdemokratische „Münchener Post“ wird aus München berichtet, daß die beklagte Partei den Antrag stellen will, den deutschen Kaiser als Zeugen in diesem Wahlungsprozeß vernehmen zu lassen. Der Verhandlungstermin ist auf den 23. Mai festgesetzt worden.

Zur Durchführung der Berufs- und Betriebszählung.
Bei der allgemeinen Berufs- und Betriebszählung am 12. Juni d. Jg., die alle bisherigen Erhebungen in der deutschen Statistik an Umfang übertreffen wird, sollen die Zähler soweit als möglich freiwillig mitwirken. Es wird ermahnt, daß eine hinreichende Zahl derselben aus dem gebildeten Teil der Bevölkerung genommen werden kann, denn das Zählgeschäft verlangt erhebliches Verständnis. Um die Opferwilligkeit der Zähler nicht allzulehr anzuspinnen, sollen dem einzelnen in der Regel nicht mehr als 50 Haushaltungen zur Zählung überwiesen werden. Die Anweisung und Unterweisung der Zähler erfolgt durch die Gemeindevorstände, die besondere Zählungsausschüsse bilden. Die Zähler sollen ihres Amtes ehrenamtlich. Die Männer, die an diesem gemeinnützigen Unternehmen mitwirken, dienen dem öffentlichen Interesse, indem sie für die Erfüllung der wirtschafts- und sozialpolitischen Aufgaben unserer Zeit neue zuverlässige Nachrichten schaffen.

Die Zählpapiere, die von den Zählern verteilt werden, sind: 1. eine Haushaltszählkarte für jede Haushaltung, 2. eine Land- und Forstwirtschaftszählkarte für jeden land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb und 3. ein Gewerbebogen für größere, ein Gewerbeformular für kleinere gewerbliche Betriebe.

Die Papiermasse, die hierfür gebraucht wird, wird etwa 500 000 kg wiegen und muß von den verschiedenen staatlichen Verwaltungen über das Reich verteilt werden. Zu ihrer Beförderung werden 60 Eisenbahnwagen zu 10 ts oder zwei Eisenbahnwaggons nötig sein. Wegen der Ausstellung, Einmahlung und Prüfung der Zählpapiere erhält der Zähler eine Anweisung, die ihm auf die Bedeutung und richtige Ausführung seiner Aufgabe aufmerksam macht.

Beirat für Arbeiterstatistik.

Der Beirat für Arbeiterstatistik trat am 7. Mai unter dem Vorsitz des Präsidenten des Kaiserlichen Statistischen Amtes, Dr. von der Vöhring, zu seiner 18. Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung standen Beratungen über die Erhebungen im Fuhrwerksgewerbe, im Fleischergewerbe, im Binnenfischergewerbe, sowie bezüglich der Wägen- und Wägenanfertigung. Zum Abbruch der Erhebung im Fuhrwerksgewerbe beschloß der Beirat, vom Kaiserlichen Gesundheitsamt ein Gutachten über den Einfluß der Länge der Arbeitszeit auf die Gesundheitsverhältnisse der im Fuhrwerksgewerbe beschäftigten Arbeiter einzuholen. Den Beratungen über die Erhebung im Fleischer-gewerbe lagen ein vom Statistischen Gesundheitsamt bezüglich der Gesundheitsverhältnisse der Fleischergehilfen und Lehrlinge abgegebenes Gutachten, sowie die Ergebnisse der Umfrage bei den Organisationen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zugrunde. Die Mehrheit des Beirats war der Ansicht, daß die im Fleischergewerbe üblichen Arbeitszeiten im Allgemeinen nicht von solcher Dauer waren, daß aus diesem Grunde eine allgemeine Regelung durch Vorschriften des Bundesrats notwendig erwidere. Die in gewissen Betriebsarten in Einzelfällen festgestellten Mängel, die jedoch nur als Ausnahmen anzusehen seien, könnten durch besondere Vorschriften der Landesregierungen oder solcher Behörden, die zum Erlaß von Polizeiverordnungen berechtigt sind, oder durch Verfügungen im Einzelfall bekämpft und beseitigt werden. Die Berechtigung der Behörden zu einem derartigen Eingreifen müßte durch eine entsprechende Milderung der Gewerbeordnung herbeigeführt werden. Bezüglich der Sonntagsarbeit wurde eine strengere Durchführung der zuerst gefassten Vorschriften, sowie das Verbot des Schladens und des Betriebes von Anlagen, in denen ausschließlich Wirtinnen beschäftigt werden, an Sonntagen für notwendig erachtet.

Bezüglich der Erhebung über die Arbeitszeit in Fakt- und Waschanstalten wurde beschlossen, das Ergebnis der schriftlichen Befragung durch mündliche Vernehmung einer Anzahl von Auskunftspersonen aus dem Stande der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu ergänzen. In der gleichen Weise soll auch die Erhebung über die Arbeitszeit im Binnenfischergewerbe fortgesetzt werden.

* **Neuordnung im Notariats-Wesen.** Im dreizehnten Ausschussprotokoll geht man mit dem Gedanken um, neue Gesichtspunkte für die Neuordnung des Notariats aufzustellen. Neben der Einrichtung völlig selbständiger Notariate will man in Zukunft auch diejenigen Notariate, welche mit einer Rechtsanwaltschaft verbunden sind, nach Grundrissen vorgehen, die eine größere Berücksichtigung der anderen Verhältnisse des Anwaltwesens gestatten.

* **Ueber die Ergebnisse der Einzelvernehmungen im ersten Halbjahr der Geltung des neuen Notariats** liegen jetzt die amtlichen

Bambusstangen
aus einem Stück bis 6 m Länge, [6758]
aufmontierbare
Angelstöcke,
Angelhaken,
Angelschnuren,
Angelgerätschaften
empfehlen billigst

Albin Hentze
24 Schmerstr. 24.
Mittl. d. R.-Sp.-S.

Moderne
Kinderstrümpfe,
Damenstrümpfe,
Herren-Socken,
kauft man in großer Auswahl preiswert bei
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84. [6726]

Briefmarken billigst bei [6773]
G. Zechmayer, Nürnberg.
Preisliste gratis.

Spargel, täglich frisch
getrocknet
empfehlen die
Wärtner der Städtewälle,
Telephon 1291. [6784]



Pfingst-Stiefel,

schwarz und farbig in grosser Auswahl am billigsten bei [6756]

Hans Sachs, Gr. Ulrichstr. 32.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Gottlieb des **Bamburger**
Wiesentheaters
mit **Georg Kraus** u. G.
Stürmiger **Lachert**
der famolen **Burleske**
„Die **Babe-Engel** von
Ostende.“ **Dietrich**
„Die **lustige** **Blinde** in
weißer **Se.**“ [6718]

Gute **Stuleneiten,** **Rückenbänke,**
Plättchen. Gr. **Märkerstr. 23.**

Deutschland-Fahrräder



sind preiswerte
Qualitätsmaschinen
durch unbegrenzte **Halbbarkeit**
und **leichtesten Lauf**
allen überlegen!

Anerkannt **leistungsfähigste Bezugsquelle** für
**Fahrrad-Zubehörteile, Nähmaschinen, Waagen, Uhren, Sport-
u. fotogr. Artikel, Musikinstrumente etc.** Preisliste kostenfrei.

August Stukenbrok, Einbeck
Altestes u. grösstes Spezialhaus für **Fahrräder u. Pneumatics.**

Verkaufsniederlage bei [6702]
Wilh. Münster, Marktplatz 24.

Süssmilchs

Walhalla-Theater.

Man muss
Cotta und Dell Oro
gehört und
Germanias Kaplick u. Riogokus
gesehen haben.

[6788]

Sing-Akademie.

Dirigent: Professor **O. Renkbe.**
Konzert am **Mittwoch, 15. Mai,** abends 8 Uhr
in den **Kaisersaal.**

I. Johannes Brahms:
a) **Tragische Ouvertüre** für Orchester,
b) **Schicksalslied** für Chor und Orchester,
c) **Rhapsodie** für Alt solo, Männerchor und Orchester.

II. Franz Schubert:
Symphonie in C-dur für Orchester.
Alt-Solo: Frau Professor **Mathilde Schmidt-Haym.**
Orchester: die Kapelle des **Fürst-Regts. Generalfeldmarschall**
Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36.
Karten zu **3.10, 2.30, 2.10, 1.50** und **1.05** Mark, sowie **Musik-
führer** mit Text à **20 Pfg.** in der **Hofmusikalienhandlung**
Reinhold Koch,
Alte **Promenade 1a.** — **Fernspr. 1199.**

Köckers

Schwimm- u. Badeanstalt

heute eröffnet.

[6741] **Karl Köcker.**

Pfingstreisen

über **Hamburg—Rotterdam—Haag** 16.—26. Mai Mk. 400.—
über **Cöln** 18.—26. Mai „ 320.—

Brüssel—Ostende—Paris

nach der **Schweiz.**
Route: **München, Bodensee, Vierwaldstättersee,
Luzern, Zürich** 18.—25. Mai Mk. 245.—
In den Preisen inbegriffen: **Fahrt, Logis, Verpflegung, Führung,
Besichtigung, Trinkgelder.**

4tägige Dampfer-Extrafahrten **Stettin—Bornholm,
Stettin—Kopenhagen.**

Nordlandreisen 1. u. 10. Juni. [6730]
Prospekte kostenfrei durch

Karl Riesel's Reisebureau, Berlin NW.,
Unter den **Linden 61.** Gegründet 1870.

Vericherungsfond 48 Tausend **Politen.**

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart,

Lebens- u. Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit.
Gegründet 1833. Reorganisiert 1855.
Moderne Versicherungsbedingungen für **Lebensversicherungen,**
wie für **Rentenversicherungen.** Ausserst **liberale** Bestimmungen
in Bezug auf **Unanfechtbarkeit** und **Unverfallbarkeit** der **Politen.**
Wiederum **billigt** berechnete **Prämien** bei **frühem** **Dividendenbezug.**

Neuheit: **Fallende Prämien** für
abgekürzte Lebensversicherung.
Neue, für **Männer** und **Frauen** **gesonderte Rententafeln.**
Aufser den **Prämientafeln** noch **bedeutende, besondere**
Sicherheitsfonds.

Nähere **Auskunft, Prospekte** und **Antragsformulare** kostenfrei
bei den **Vertretern:** in **Magdeburg:** **Generalagent C. Krüger,**
Strahburgerstrasse 13; in Halle a. S.: A. v. Rüdiger,
neul. **Gifenfabrikanten, Friedrichstraße 12.** [6721]

Sonnabend früh

Frischer Spargel, zart, kurz

gekochten, **zart, kurz**
gekochten,

Pfd. 30 u. 45 Pfg.
Leinlein **gekochten Säckchen** 1/4 Pfd. 40 Pfg.
Weiß. **roten Kernsäckchen** 1/4 Pfd. 40 Pfg.

Frische Spargelbutter.

Neue **Maltkartoffeln.** [6742]
ff. **Matjesheringe, Stück 15 Pfg.**
Robert Weise, Friedrichplatz.

23. Jahresversammlung

der
Gefängnis-Gesellschaft für die Provinz
Sachsen und das Herzogtum Anhalt
findet **Donnerstag, den 13. u. Freitag, den 14. Juni 1907**
in **Worbahusen** im **Restaurant „Zur Hofnung“** statt.
Berichtungsgegenstände u. a.: **„Die Ausweisung als Fremdling**
politische Maßnahmen“, „Alkohol und Verbrechen.“
Halle a. S., im **Mai 1907.** [6737]

Der **leitende Ausschuss,**
Sonabend punkt 7 1/2 Uhr
Probe für **Chor** und **Orch. Volkssch.**

Sing-Akad.

Wittekind

altherkömmliche **Soldat** in
sonniger, **geschützter** **Lage** im
Norden von **Halle a. S.** **S. S. S.**
Moos- u. Kohlensäurebäder
Solequelle mit **kräftiger** **Bad-
aktivität.** Kurpark in **Ver-
bindung** mit dem **romantischen**
Schloss **Wittekind**, in **schöner** **Nähe**
Bürgerpark, Burgruine Giebichenstein mit **alten** **Park, Klaus-, u. Gallen-
berge, Nachtgärten** und **Bergschänke.** **Wohnungen** im **Kurhaus**
und in den **Villen** des **Bades.** **Aeratische** **Behandlung** übernahmen **alle**
medizinischen Professoren u. Aerzte **Halle, Merseburg, Leipzig** des **Bades**
geb. Bat. Dr. Meiss, Gehobenes **Badesalz** u. **Badekuren,** sowie **Säde-
brünnen** mit und **ohne Kohlensäure** zu **Trinkkuren** auch **sehr** **sauerhaltig.**
Tel. **Halle a. S. Nr. 844.**



Wratzke und Steiger,

Edelschmiede, Halle a. S., Poststrasse.

Königin Luise-Bad, Magdeburg

Beaumont-
strasse 2.

am Kaiser
Wilhelmpl.

Erstatz für **Nachkur.**
Erstatz für **Katheter.**

Ausführliche
Prospekte
durch den
Besitzer
G. Jacobs.

Aerztl. Leit-
br. Dr. **Wied.**
Spezialarzt f.
physikal. u.
Chirurg. **Behandlung.**

Schulze & Birner

Weingrosshandlung — **Rathausstr. 5.**

Spezialitäten:
Garantiert naturreine
Rhein-, Kaliforn. Rot- u. Port-Weine
von 90 Pfg. p. Flasche an bis zu den feinsten Hochgewächsen.
Ausführliche Preislisten postfrei. [9596]

Tel. 1135.

Städtisches Eisen-Moor-Bad

Elektr. Licht

Bahnstation Schmiedeburg Postbez. Halle.
Preisgekrönt: **Sächs.-Thür. Industrie- u. Gewerbe-Ausst.**
Vorzügl. **Erfolge** bei **Gicht, Rheumatismus, Nerven- u. Frauen-
krankheiten, Gesunde Waldgegend.** Saison: **1. Mai bis Ende Septem-
ber.** Prospekt u. **Ausst. d. d. Sächs. Bad- u. Verwalt. u. Badez. Dr. med. Schütz,**
Poststr. 10, Halle a. S.

Bad Rippolds-Au

Seit Jahrhunderten durch seine **heilkräftigen Stahlquellen** sowie seine **nä-
hrlichen Kohlensäure-Bäder** bekannt. Obgleich **Rippolds-Au** das **höchstgelegene**
aller Mineral- und Moorbäder des **Schwarzwaldes** ist, so **empfehlen** seine **ge-
schützte Lage** sowie seine **hygienischen** und **komfortablen** **Einrichtungen**
dasselbe **besonders** zu **Kuren** nach **und** nach der **Hauptstation** im **Monat**
Mai, Juni und September. **Bäder** und **Kurhotel** **erster** **Klasse.** **Elektr. Licht, Lift,
Zentralheizung, Verpflegung** anerkannt **reicht** und **vorzüglich.** **Saison:**
15. Mai bis Ende September. **Automobil-Omnibus, Wagen- und Post-
Verbindung** nach den **Stationen Wollach (Hausach) und Freudenstadt.**
Prospekte gratis durch den **Kurarzt Dr. Goshaler** u. den **Besitzer Otto Geringer.**

Unmittelbar am **Strand,** vom **Hochwald** und **Bergen** **umgeben,** liegt
Täglich
4 **Schnellstüge**
von und nach
Berlin.
Vorzügliche **Einrichtungen** für **Kar** und **Unterhaltung.** **Behaglicher**
Aufenthalt für **Familien.** **Illustrierter Führer** in **Halle** durch
Otto Westphal, Marktplatz 13. [6720]

Herrenalb

Das **Paradies**
des **nördl. Schwarzwaldes**

Waldberühmter Kur- und Badoort
zwischen **Wildbad u. Baden-Baden,** **im** **prächt. Tannenwaldungen.**
Zweizügliche Sommerfrische, Oosenerfrische, alpenweiche Luft.
Ärztlich **empfohlen** bei **Nerven-, Herz- u. Stoffwechsellkrankheiten** etc.
Nachkurort **entsprechend** für **Rekonvaleszenten.**
Prospekte gratis durch das **Städtische Kurhaus: Grüb.**

Eis! Eis! Eis!

Zur **bevorstehenden** **warmen Jahreszeit** **empfehle** **mein**
reines Ia. Natureis [6761]
in **Zentner- und Eimer-Abonnement** täglich **frei** **Haus** **bei** **prompter**
Belieferung zu **billigsten** **Preisen.** **Giebelnfeiner Eiseiwerte**
u. Eiseihaus Stegelwiese. — **Sprechst. 3229.** —

A. Müller,

Jür die **Inserate** **verantwortlich:** **Paul Kersten, Halle a. S., Telephon 158,**

Christophlad

als **Fußbodenanstrich** **besonders**
bekannt. [6340]
sofort **trocknend** u. **geruchlos**
von **jedermann** **leicht** **anwendbar,**
gelbbraun, mahagoni, eichen, auf-
baum **und** **genauwieb.**
Wilmhold & Co.
M. Waltsgott Nachf.,
Gr. Ulrichstr. 30. [6720]

Gut fähende Sorjettis

baureife **Sorjettis**
von **1.00—8.00** **Mt.** **empfehlen** [6332]
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 24.

Vertrauliche Auskünfte

über **Vermögens, Familien-
und Privat-Verhältnisse** auf **alle** **Plätze**
der **Welt** **erhalten** **sehr** **gewissenhaft**

Beyrich & Greve.

Halle a. S., [6242]
internationales Anskundsbureau,
Gr. Ulrichstr. 42. **Fernspr. 2144.**
Mit 2 **Beilagen.**

Salzpreisliste am 10. Mai 1907.

Table with 2 columns: Location (e.g., Hamburg, Magdeburg) and Price (e.g., 10.45, 10.95).

Wochen-Marktsbericht.

Berlin, 8. Mai. Bericht von Gebr. Gause. (Original-Bericht der Hall. Ztg.) Butter: Die heutigen Notierungen sind...

Tages-Marktsbericht.

New-York, 9. Mai, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekommenen Notierungen sind vom 8. Mai. Baumwolle...

Wochen-Marktsbericht.

Berlin, 10. Mai. Der Preissteigerung Nordamerikas hat man sich hier trotz der Ermattung von Fest energisch angepasst...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 10. Mai, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kursnotierdienst erscheint in der Früh-Ausgabe.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Wechsel-Kurs, Eisenbahn-Aktien) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Deutsche Anleihen, Schiffahrts-Aktien) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Brauerei-Aktien, Industrie-Papiere) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Aktien) and Price.

Wetgen per Mai 202,00, Juli 202,00, Sept. 194,50. Roggen per Mai 185,00, Juli 185,00, Sept. 174,75.

Briefe von Berlin vom 10. Mai. (Eigener Drahtbericht der Hall. Ztg.)

Die weitere erhebliche Erigerung der Getreidepreise sowie die schwache Haltung der gestrigen New-Yorker Börse...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Wiesbaden, 10. Mai. Der Kaiser unternahm heute vormittag einen Spazierritt und hörte später im Schlosse die Vorträge...

Potsdam, 10. Mai. Der Kronprinz reist heute abend nach Düsseldorf. Er wird dort morgen der Eröffnung der Ausstellung beiwohnen...

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten) and Price.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Schiffahrts-Aktien, Aktien) and Price.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 8. Mai, 1 Uhr.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Aktien) and Price.

Esleben, 10. Mai. Die Bauarbeiter haben heute fortmüde die Arbeit auf allen Baustellen wieder aufgenommen...

Königsberg, 10. Mai. (Amtliche Meldung.) Gefiern abend entlegte auf dem Bahnhofe Metzgen, angedreht infolge vorzeitiger Umleitung der Weiche...

Münster, 10. Mai. Gefiern nachmittag gegen 3 Uhr entlegte infolge zu schneller Durchfahrens und harter Gegenströmungen der Schnellzug Emden-Münster-Reisen...

Manchester, 10. Mai. Bei einer gestern hier gehaltenen Rede berührte der Premierminister Campbell-Bannerman auch die künftigen Auslassungen des Briten Billow über die Abstriftung...

London, 10. Mai. Die von den Behörden in Ostfriesland ergriffenen ungewöhnlichen Maßnahmen zur Unterdrückung der Aufstandsbebewegung...

Paris, 10. Mai. Heute früh 5 1/2 Uhr wurde hier ein starkes wellenförmiges Erdbeben verspürt.

London, 10. Mai. Wie der 'Standard' aus Kairo meldet, wird dort bekräftigt, daß die von den Behörden in Ostfriesland ergriffenen ungewöhnlichen Maßnahmen...

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Wechsel-Kurs, Eisenbahn-Aktien) and Price.

Neues Kopfschmerz- und Migränemittel.

frei von schädlichen Nebenwirkungen auf Herz und Magen, von Naturisten allgemein begünstigt und erprobt, ist 'Vinopyrin'.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Aktien) and Price.

Tendenz: schwach.

Bankhaus Paul Schausel & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

XV. Zuchtvieh-Auktion des Verbandes für die Zucht des schwarzbunten Niederungsflisches in der Provinz Sachsen am **Donnerstag, den 23. Mai 1907, vorm. 11 Uhr** auf der Viehrampe des Güterbahnhofes in Halle a. S. Zur Auktion gelangen ca. 50 Kälber im Alter von 10 bis 24 Monaten, welche durch eine Kommission aus den angesehensten Stammzüchtern-Gesellschaften ausgewählt sind. Die Verkaufsbedingungen werden vor Beginn der Auktion bekannt gegeben. Kataloge des Geschäftes des Verbandes in Halle a. S., Marktstr. 7. Der Verband erhält bei der vorgängigen Auslieferung der 2. L. in Berlin-Schöneberg auf 35 ausgefertigte Tiere 37 Preise, darunter 4 Siegerpreise und 14 erste Preise. (6828)

Hochtragende und frischmelkende Kühe und Rassekalben

stehen **in grosser Auswahl** zum Verkauf
Besichtigung erbeten — Vorherige Anmeldung erwünscht
Viehezentrale, Magervieh-Depot Halle s., Viehhof.
Telephon: — Halle a. S. Nr. 881. —
Telegramm-Adresse: Viehverwertung Halle a. S.

67361



DÜRKOPP
Fahrräder allen voran!
DIANA ELECTRA

DÜRKOPP & Co. ACT. GES. BIELEFELD.
Naturreines Fischmehl.
Verdauend, rasche Schweinemat und Aufzucht. Doppelte Eierproduktion des Geflügels. Druckmaschinen frei! Verkauf und Lager bei: **Karl Reiff, Edejein.**
Ershalte Mittwoch, den 15. d. Mts.



belgische Arbeitssperde.
Wilhelm Trautmann, Quedfurt. — Telephon Nr. 54.
Ja. 60 Stück 6-8 zentige, 50 Stück 8-10 zentige

allerbeste bayerische Stiere
größtenteils zur Nachzucht besserer Zugochsen geeignet, liefern billigst unter günstigsten Bedingungen franzo Stationen (6749)
K. Strauss, Oberlauringen, Bayern.



Von morgen! Sonnabend ab steht ein großer Transport **prima hochtragender sowie neuemilchender Kühe** bei uns zum Verkauf. (6765)
Oberlander & Buchheim, Telitzschstr. 10 (Ruff. Hof).
Tel. 1118.

6 Paar elegante **Kummel- u. Sielengescheirre** sowie mehr. Aufschwänge (Breits u. Zellfisch) stehen preisw. z. Verf. Bahnhof grüner Hof, Tel. 257.

Sechs Heidelhäfchen, verschiedenfarbig, interessantes Spielzeug für Kinder und Fleisch sehr wohlkommande (wie Fleisch) verleihe unter Garantie lebender Tiere 2 Stück zu 17 Pfennig, 4 Stück zu 32 Pfennig. (6869)
A. Ripke, Coltau, Rineburger Geide.
Die Tiere sind magerer Natur, gewöhnt, deshalb leicht zu ernähren. Bahndirection ist anzugeben.
Portfisch-Zuchtschweine u. erfrägliches Verchüßer sind auf **Domäne Schlotheim** in Rine abzugeben. (6132)

Viel Geld

ist jetzt durch eine Effektentransaktion zu verdienen. Nur geringes Kapital erforderlich. Risiko eng begrenzt. Näh. Informationen erteilt fertigen Interessenten ein vereiferter Bankfachmann und übernimmt die techn. Leitung dieser Transaktion gegen mäßige Gewinnbeteiligung. Große Erfolge nachweisbar. Prima-Referenzen.
Zuschriften unter Chiffre „Erstklassig“ Z. v. 644 an die Expedition dieser Zeitung. (6120)

Tiergartenstrasse 7 ist die hochherrschäftlich eingerichtete **Villa** für eine Familie, mit Garten, vor 1. Okt. 1907 zu vermieten. Näh. **Julius Becker, Martinsberg 9.**

Generalagentur zu vergeben!
Von einer der größten deutschen Lebensversicherungs-gesellschaften wird für die Stadt **Halle a. S.** ein Generalagent gesucht. Größeres Prämien-Ansatz ist vorhanden. Sachkenntn kann festes Einkommen zugeführt werden. Offerten sind bis 1. Juni d. Mts. zu senden. Befördert **Rudolf Mosse** in Magdeburg unter L. M. 250. (6550)

Eine Lebensgefährtin,
22-26 Jahre alt, geblüht, von angenehmem Aussehen, m. m. groß. Verm. lüch ist bekannt. Münchener Schriftsteller, Zeiter ein. renom. Verleger, mit gut. Einkommen u. eigenem Vermögen. Damen, welche diesem nur realen Gesuche näher treten wollen, wollen Brief unter Chiffre Nr. 304 München Postamt 33 postlagern lassen. (6297)

Seltener Gelegenheitsauf.
Ein Konzert-Clavier von J. S. Bach, Leipzig, schwarz, 1,45 hoch, für den sehr billigen Preis von 500 Mk. veräußert. (6766)
H. Böhl, Große Ulrichstr. 33.

Strebje, groß, schmachtig, gar. springende Kuh, pr. 5 kg. Rohforb: 100 Suppenkrebs 4 Mk., 90 Ei. Tafelkrebs 4 Mk., 50 Pf., 60 Ei. Nierenkrebs 4 Mk., 50 Pf., 60 Ei. Solterkrebs 8 Mk., 50 Pf., 60 Ei. (6588)
B. Streussand, Diebitz, Schleien.

Verlangte Personen.
Ein junger **Maschinenmechaniker** zur Unterstützung des Rohrrechner-Ingenieurs wird zum baldigen Eintritt gesucht. Bewerber wollen ihre Meldungen mit Lebenslauf, nebst Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an die unterzeichnete Verwaltung einbringen. Die Verwaltung der **nährischen Gas- und Wasserwerke, Halle a. S.**

Zum sofortigen Eintritt findet ein junger Mann als **2. Verwalter** für Hof und Feld Stellung auf Rittergut Arnstedt bei Seehausen, Bahndirection Sandersleben.

Suche logisch tüchtige **Mausfell** für selbständigen Führung eines Gutshaushalts. Keine Milchwirtschaft. Gehaltsanpr. erb. **Boes, Mochelna, Ber. Salze.**

Für die hiesige **nährische Stiechenhaus-Stiftung** wird bei jedem Jahre zum 1. Juni d. J. ein unverheirateter Wärter und eine alleinstehende Person als **Wärterin** gesucht. Bewerbungen sind unter Einreichung von Zeugnissen im Bureau für Stiftungsachen, Rathausstraße Nr. 1 — Sparta-Gebäude — zwei Treppen Zimmer Nr. 84 anzubringen, wo auch die Annahmbedingungen zu erfahren sind. **Die Verwaltung der nährischen Stiechenhaus-Stiftung, Halle a. S.**

Als Stütze wird ein gebildetes, einfaches jung. Mädchen, das etwas vom Kochen versteht, in H. Stadt nahe bei Friedhof gesucht. Gehaltsanträge mit Bild zu richten unter N. R. 15 Hauptpostlagernd Leipzig. (6665)

Geldverkehr.
Hypotheken-Kapitalien.
Hohe erste und zweite Stellen für Landwirte sowie für Müller, Brenner, Bäcker u. Genossenschaften zu zeitgemäßem Zinsfuß vermittelt unter kalanten Bedingungen (5867)
Wilhelm Goecke, Geschäftshaus, Magdeburgerstr. 13a.

30000 Mk.
D. Hypothek sofort ab 1. 6. gef. D. H. u. Z. a. 659 a. D. Exp. d. Ztg.

Landwirtstochter,
29 Jahre, m. 150000 Mk. Vermögen, möchte **Verheiratung** mit Herrn in höherer Position. Bedingung: Gute Erziehung, Lebensstreb, aber solides Weien. Ausflucht nur gegen Rückwärts. Offerten unter N. V. 640 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.** (6728)



Fahnen-Nägel und -Schilder
Ieder Art in größter Auswahl stets am Lager.
Gustav Uhlig, Halle a. S.,
untere Leipzigerstraße.

Familien-Nachrichten.
Gottes Güte erfreute uns durch die Geburt eines gesunden **Knaben.**
Hilfsprediger Schwahn u. Frau Magdalena geb. Henrich. Halle a. S., den 7. Mai 1907.
Gottes Güte schenkte uns am Himmelfahrtstag ein gesundes **Töchterchen.**
Dies zeigen hocherfreut **Ernst Nietsch und Frau Alma geb. Jankowski.**

Heute abend 8 Uhr verschied nach langem schweren Leiden im 68. Lebensjahre mein inniggeliebter Mann, unser treuer Bruder, Schwager und Onkel, Herr **Constantin Koecher,** Major a. D., Ritter hoher Orden. Halle a. S., den 8. Mai 1907.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Die Beisetzung findet am Sonnabend, den 11. d. Mts. 4 Uhr nachm. von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt jeder besonderen Meldung.
Seute nachmittag 2 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzem schweren Leiden meine liebe Frau, unsere treuergebende Mutter, Schwieger- und Großmutter

Johanne Ebeling geb. Berger
im 58. Lebensjahre.
Halle a. S. (Ritter Schefelstr. 8), den 9. Mai 1907.
Namens der Hinterbliebenen:
Ebeling, Bürgermeister a. D.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 12. d. Mts., nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Nachruf.
Durch den Tod ist uns unser Ehrenmitglied **Herr Stadtrat a. D. Colla** entzogen. Als treuer Helfer hat er während der Dauer des deutsch-französischen Krieges in der Erfrischung- und Verbandstation auf hiesigem Bahnhof im Dienste des Roten Kreuzes gearbeitet und mit edler Begeisterung die Erinnerung an jene große Zeit als langjähriger Vorsitzender wachgehalten.

Der 1870er Bahnhofs-Baracken-Verein zu Halle a. S.

Für die überaus reichen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen, des

Kaufmanns Louis Bendix,
sagen wir allen Beteiligten, lieben Freunden und Bekannten, dem gesamten Personal der Kefersteyn'schen Papierhandlung, den verehrlichen Deputationen der Heimatstadt Frose unsern tiefgefühltesten Dank.
Halle a. S., den 9. Mai 1907.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen.
Helene Bendix.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres teuren Entschlafenen sagen innigsten Dank.
Halle a. S., den 10. Mai 1907.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Margarethe Fleischer nebst Kindern.

Verst. Hel. Dora Fromm- hagen mit Fr. J. Mohrmann (Gamburg u. Ulrichstr. — Ditzmarthen). Frau. Annie Cbell mit Fr. August Ferdinand von Zehn (Hans-Ruppin). Fr. Louise Krümmel mit Fr. Kaufm. Ernst Zaeger (Domersleben — Calbe a. S.).
Geboren: Ein Sohn: Fr. Bahor von Datz (Hrothomburg). Fr. Albert (Hrothomburg). Fr. Carl (Hrothomburg).
Eine Tochter: Herr Fr. Hüttig (Magdeburg).
Geboren: Herr Geheimrat Edmund Billing (Hrothomburg). Herr Rittergutsbesitzer Kurt Günthard-Schwerdtfeger (Dörmstedt). Herr Landwirt Otto Friedrich (Woblas). Herr Friedrich Rumpfe (Wittenberg). Fr. Schulamtsrath meiner August (Hrothomburg).
Fr. Louise Friedrich geb. Fr. Albert (Hrothomburg). Fr. Carl (Hrothomburg). Fr. Carl (Hrothomburg).

